



GESELLSCHAFT ZUR HEBUNG UND FÖRDERUNG DER WIENER VOLKSKUNST

TELEFON: U-32-6-43
POSTSPARK.-KONTO: C-27.622

SEKRETARIAT: WIEN, XV., GOLDSCHLAGSTRASSE 15/54 (R. REZNICEK)
ZWEIGSTELLE: SÜD-AMERIKA, PORTO-ALLEGRE, RUA Dr. FLORES 194

Wien, den 12. Dezember 1935.

Sehr geehrte gnädige Frau !

In der Anlage übermitteln wir Ihnen eine Abschrift des Briefes der Magistrats-Abteilung 20 mit der Mitteilung, dass der Herr Bürgermeister verfügt hat, dass die Grabstätte Josef Schrammels in die Obhut der Gemeinde übernommen wird.

Wir begrüßen Sie hochachtungsvollst

für den Ausschuss der
GESELLSCHAFT ZUR HEBUNG UND FÖRDERUNG
DER WIENER VOLKSKUNST

im Auftrage:

Karl Beermann
Präsident

GESELLSCHAFT ZUR HEBUNG UND FÖRDERUNG
DER WIENER VOLKS-KUNST

VEREINIGUNG DER KUNST-UND GEMÄLDE-LIEBhaber
IN DER K. K. HOH-LEHNS-STRASSE 10

VEREINIGUNG DER KUNST-UND GEMÄLDE-LIEBhaber
IN DER K. K. HOH-LEHNS-STRASSE 10



2. Dezember 1882

Sehr geehrte gnädige Frau!

In der Anlage übersende ich Ihnen eine Abschrift des Briefes der Magistrats-Abteilung 20 mit der Mitteilung, dass der Herr Bürgermeister verfügt hat, dass die Grabstätte Josef Schrammels in die Obhut der Gemeinde übernommen wird.

Wir bitten Sie hochachtungsvoll

mit dem Ausdrucks der

GESELLSCHAFT ZUR HEBUNG UND FÖRDERUNG
DER WIENER VOLKS-KUNST

im Auftrage:



M.Abt. 20/2854/35.

Wien, am 21. November 1935.

An die

Gesellschaft zur Hebung und Förderung der Wiener Volkskunst,

XV., Goldschlagstrasse 15/54
.....

Unter höflicher Bezugnahme auf Ihre an den Herrn Bürgermeister gerichtete Eingabe vom 17. Oktober l.J. beehrt sich der Magistrat mitzuteilen, dass der Herr Bürgermeister mit Entschliessung vom 19. November l.J. verfügt hat, dass die Grabstätte Josef Schrammels im Hernalser Friedhofe ehrenhalber und ~~kostenlos auf die Dauer des Friedhofbestandes zu verlängern und in Hinkunft~~ dauernd mit Efeu auszuschnücken und zu pflegen ist.

Der Abteilungsvorstand



M. A. N. 20/1884/35.

Wien, am 21. November 1885.

An die

Gesellschaft zur Hebung und Förderung der Wiener Volkskunst.

XV., Goldschneidergasse 15/16
.....

Unter höchlicher Bezugnahme auf Ihre an den Herrn Bürgermeister gerichtete Eingabe vom 14. Oktober i. J. beehrt sich der Magistrat mitzutheilen, dass der Herr Bürgermeister mit Entschiedenheit vom 18. November i. J. verfügt hat, dass die Gebrüder Josef Schramm im Hause Nr. 15/16 Goldschneidergasse und in der Person des Herrn Josef Schramm die Kosten der Hebung und Förderung der Wiener Volkskunst zu tragen und zu pflegen ist.

Der Abteilungsvorstand

